

Rengelrödern sollen Ausbaubeiträge für Stützmauer erspart bleiben

Heiligenstadt (Eichsfeld). Die Heiligenstädter Stadträte stimmten am Mittwochabend in ihrer öffentlichen Sitzung geschlossen dagegen, dass im Ortsteil Rengelrode Straßenausbaubeiträge für die Sanierung einer Stützmauer nacherhoben werden. Nur Bürgermeister Thomas Spielmann (BI) musste sich hier aus rechtlichen Gründen enthalten.

Der Stadtrat lehnte einen entsprechenden Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung damit zum zweiten Mal ab. Wie unsere Zeitung bereits berichtete, stellten sich die gewählten Stadtvertreter damit hinter Altbürgermeister Bernd Beck (CDU), der den Bürgern in Rengelrode zugesichert hatte, dass sie für die Stützmauer an der Beber nichts bezahlen müssten.

Jetzt wird sich die Kommunalaufsicht des Landkreises der Sache annehmen und fordern müssen, dass Beiträge zu erheben sind. Dagegen kann die Stadt klagen. Der Ausgang ist jedoch ungewiss. Darüber hinaus gibt es einen Beschluss der Heiligenstädter Stadträte, gefasst am 29. Februar 2012, zur Nacherhebung von Straßenausbaubeiträgen. Darin sei Rengelrode eingeschlossen gewesen, erinnerte Ute Althaus, Beigeordnete des Bürgermeisters, schon bei der ersten Ablehnung des Beschlussvorschlages für Rengelrode.

Auch die Kommunalaufsicht bezog sich in ihrem jüngsten Schreiben an den Bürgermeister auf diesen Beschluss. und verwies auf viele Urteile, die belegen würden, dass es sich hier um eine "reguläre Erhebung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge" handele.

Natalie Hüniger / 18.10.13 / TA

Quelle: <http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Rengelroedern-sollen-Ausbaubeitraege-fuer-Stuetzmauer-erspart-bleiben-1039227406>